



Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative

20. Videokonferenz Corona-Krise und Bildung

- Vor einem weiteren Herbst, der uns Sorgen macht -

Montag, 26. September 2022, 14 Uhr bis 16 Uhr, online

Zu Beginn von Herbst/Winter 2022/2023 setzen wir unsere Videokonferenz-Reihe „Corona-Krise und Bildung“ fort. Die Überschrift unserer Reihe bleibt aktuell, aus zwei Gründen: verstärkte Bildungsbenachteiligungen, die in den akuten Corona-Phasen entstanden sind, wirken weiter *und* zugleich wird eine weitere Corona-Welle erwartet, ohne dass die Bildungseinrichtungen ausreichend vorbereitet scheinen. Hinzu tritt aufgrund der enormen Steigerung der Lebenshaltungskosten eine Armutsentwicklung mit erheblichen Auswirkungen für die betroffenen Kinder und Jugendlichen. Dies alles trifft auf Bildungseinrichtungen, bei denen an vielen Orten im erheblichem Umfang pädagogisches Fachpersonal fehlt (Stichwort: „Lehrermangel“). Die große Anzahl der aus der Ukraine geflohenen Kinder und Jugendlichen, die ein Recht auf Bildung haben, verschärft die überaus angespannte Situation in diesem Herbst.

Was dies alles für die Kommunale Koordinierung bedeutet: darum geht es im ausführlichen ersten Teil dieser VK. Immer geht es aber auch um Ansätze, die weiterführen (können). Im zweiten Teil kommen wir deswegen auf Überlegungen zurück, die unter dem Stichwort „sozial-emotionales Lernen“ schon beim diesjährigen Jahresforum aufgerufen waren. Sie werden unter dem Aspekt fortgeführt, was Kommunale Koordinierung damit anfangen kann.

- 14.00 Uhr Einleitung**
Dr. Wilfried Kruse
- 14.10 Uhr Was der Herbst bringt...** - Nachholen nach Corona, Lehrer*innenmangel, Ukraine-Krise, Verschärfung von Armut und Ausgrenzung
Prof. Dr. Sebastian Wachs, Universität Potsdam (angefragt)
- 14.25 Uhr Diskussion**
- 14.40Uhr Schule mit dem Rücken zur Wand?**
Kurzbericht aus Hoyerswerda
Romy Stötzner, Schulleiterin der Oberschule Hoyerswerda
Unser Schulsystem fährt auf Kante - eine Umfrage im Schulportal
Kristin Goerlitz, Robert Bosch Stiftung GmbH
Schulische Barrieren für Inklusion und Teilhabe
Karin Petzold, GEW Berlin
Erfahrungen aus der Runde
- 15.20 Uhr Sozial-emotionales Lernen und Kommunale Koordinierung - eine Expertise**
Georg Horcher, Deutsches Institut für Sozialwirtschaft
- 15.35 Uhr Diskussion**
- 16.00 Uhr Ende**

Moderation: *Ragna Melzer, Suhl*